

# **ANLEITUNGEN ZUR MONTAGE UND PROGRAMMIERUNG DER EINSTECKANTRIEBE**

## **SWIFT und SWIFT-SOFT**

### **INHALTSVERZEICHNIS**

<b><u>Abschnitt</u></b>	<b><u>Gegenstand</u></b>
<b>1.</b>	<b><u>Allgemeines</u></b>
<b>2.</b>	<b><u>Installation</u></b>
<b>3.</b>	<b><u>Elektrischer Anschluß</u></b>
<b>4.</b>	<b><u>Einstellung der elektronischen Endlagenschaltung</u></b>
4.1	SWIFT-Motor
4.2	SWIFT-SOFT-Motor
<b>5.</b>	<b><u>Blockierung und Auflaufschutz</u></b>
<b>6.</b>	<b><u>Anschluß von Automatikgeräten</u></b>

## 1. Allgemeines

**Die Motoren der Serie SWIFT und SWIFT-SOFT sind Einsteckmotoren mit einer elektronischen Endlagenschaltung für Rollläden und Markisen.**

Die Einsteckmotoren SWIFT und SWIFT-SOFT besitzen eine elektronische Endlagenschaltung, die über einen unverriegelten Handtaster programmiert wird. SWIFT-SOFT unterscheidet sich vom SWIFT dadurch, daß eine Endlage mit reduzierter Kraft angefahren wird, was besonders vorteilhaft für Kassettenmarkisen ist.

Bei beiden Antrieben werden, solange sich die Wickelwelle dreht, fortgehend Impulse über den Wellenadapter an eine interne Auswertelektronik gegeben, welche die Zahl der Impulse registriert und damit den Laufweg an den vorprogrammierten Punkten millimetergenau begrenzt. Werden die Impulse während der Fahrt nicht regelmäßig gesendet, erkennt die Elektronik einen Stillstand der Welle, z. B. durch Blockieren des Fahrweges, und schaltet den Antrieb ab (Self-Block-Funktion, siehe Abschnitt 5).

Während der SWIFT-Motor keine Drehmomentreduzierung hat und bei den beiden programmierten Endlagen punktgenau anhält, wird beim SWIFT-SOFT-Motor ein Endlagenpunkt durch einen Schaltpunkt ersetzt, von dem an der Motor mit 30 % reduzierter Kraft weiter arbeitet. Erfolgt dann kurze Zeit später der mechanische Anschlag des Behanges (z. B. komplette Schließung der Kasette), kommt die mit reduzierter Kraft drehende Welle zum Stillstand, und der Motor schaltet ab.

## 2. Installation:

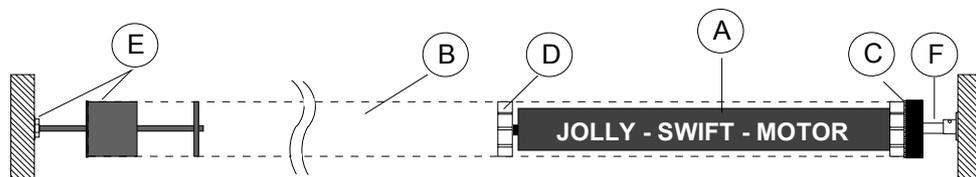


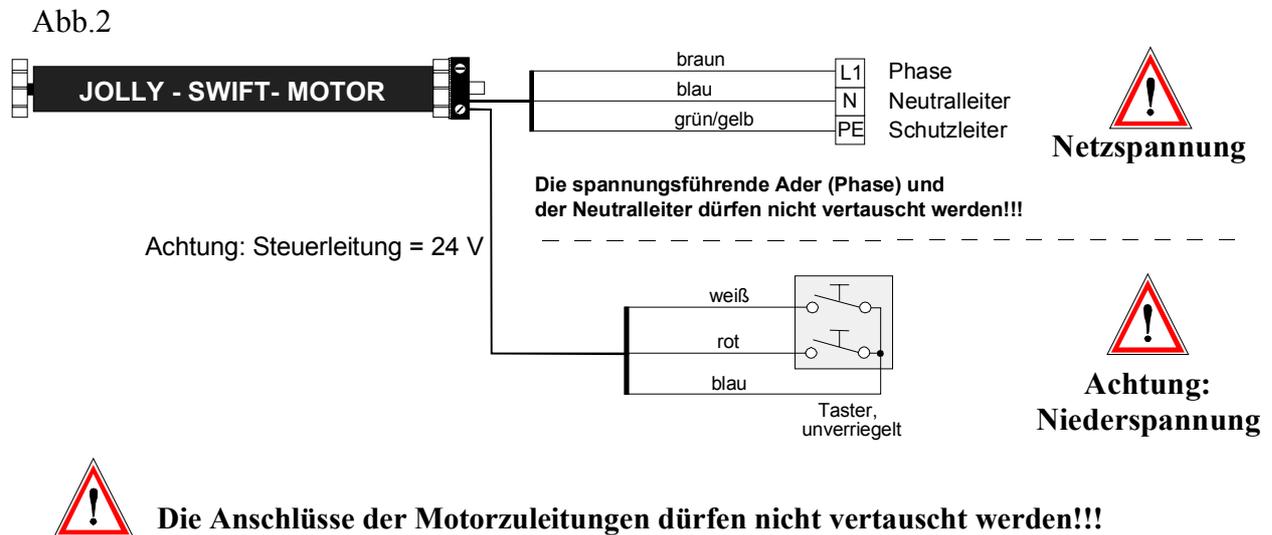
Abb.1

- Achtung:**
- Nie auf den Vierkantbolzen oder auf den Getriebebolzen des Motors schlagen.
  - Nicht die Welle anbohren, wenn der Motor eingeschoben ist. Eventuelle Befestigungen von Behängen müssen mit so kurzen Schrauben erfolgen, daß die Schraube den Motor nicht berührt, damit es zwischen feststehendem Motor und der drehenden Welle nicht zu Störungen kommt. Beim Einschieben des Motors in die Welle keinen Hammer verwenden und keine Gewalt anwenden.

Einsteckmotor (A) in das Rohr (B) bis zur Wulst des Einstellrings (C) einschieben. Falls eine Welle mit einer Wandstärke von unter 1 mm verwendet wird, empfiehlt es sich, die Welle mit der Motorkupplung (D) mittels einer Schraube zu verbinden, um Verformungen der Welle bei der Kraftübertragung auszuschließen. Der Vierkantstift (F) des Einsteckmotors muß in einem von Jolly zu beziehenden Wandlager gelagert werden. Wir bieten viele unterschiedliche Wandlager für diverse Einbauanwendungen an. Auf der Gegenseite (E) werden eine normale handelsübliche Wellenkapsel und ein entsprechendes Lager verwendet.

### 3. Elektrischer Anschluß:

**Achtung!!!** Örtliche Erdungsvorschriften beachten!!!



Der grundlegende elektrische Anschluß muß gemäß Abb.2 ausgeführt werden.

Die Bedeutung der Farben der Leiter ist folgende:

#### Leitung für die Spannungsversorgung 230 V~

- GELB/GRÜNE Ader : Schutzleiteranschluß
- BLAUE Ader : Neutralleiter
- BRAUNE Ader : Phase der Stromzuführung

#### Leitung für die Steuerung (Niederspannung)

- BLAUE Ader : gemeinsamer Leiter zur Umschaltung
- WEISSE Ader : Steuerung der 1. Fahrtrichtung (z. B. "AB")
- ROTE Ader : Steuerung der 2. Fahrtrichtung (z. B. "AUF")

**Achtung:** Jollymotoren der Swift-Baureihe können nur mit Auf/Ab-Tastschaltern angesteuert werden. Für die Einstellung der Endlagenschaltung ist es erforderlich, daß die Auf- und Abtasten nicht gegeneinander verriegelt sind. Es können mehrere Motoren an einen Taster angeschlossen werden, wenn die Endlagen vorher programmiert wurden.

**Achtung:** Der Jolly-Einsteckantrieb "Swift" ist für den Kurzzeitbetrieb konzipiert worden. Er besitzt in seinem Inneren einen thermischen Schutz, der bei Überhitzung die Stromversorgung unterbricht, z. B. infolge von mehreren Betätigungen ohne Pause. Der Motor setzt sich erst nach etwa 10 Minuten in Betrieb, nachdem sich der thermische Schutz automatisch wieder zurückgestellt hat und arbeitet, weil er noch nicht vollkommen abgekühlt ist, mit etwas reduzierter Kraft und einer kürzeren Einschaltdauer.

## **4. Einstellung der elektronischen Endlagenschaltung**

### **4.1 SWIFT-Motor**

Beim SWIFT-Motor ist es unerheblich, ob Sie zunächst den oberen oder den unteren Endlagenpunkt einstellen (im Gegensatz zum SWIFT-SOFT-Motor).

- a) Auf- und Ab-Taste gleichzeitig länger als 15 sec. drücken (dieser Vorgang löscht automatisch eventuelle frühere Einstellungen).
- b) Beide Tasten loslassen.
- c) Mit der Auf-Taste Behang im Tipbetrieb in die gewünschte obere Position fahren und Taste loslassen.
- d) Beide Tasten gleichzeitig mindestens eine Sekunde drücken. Zuerst die Abfahrtaste loslassen, nach einer Sekunde dann auch die Auf-Taste loslassen. Oberer Endlagenpunkt ist eingestellt.
- e) Mit der Ab-Taste Behang im Tipbetrieb in die gewünschte untere Position fahren und Taste loslassen.
- f) Auf- und Ab-Taste gleichzeitig eine Sekunde drücken, dann zunächst die Auf-Taste loslassen und erst nach einer Sekunde die Ab-Taste; damit ist auch der untere Endlagenpunkt gespeichert.

**Der Laufweg des Behanges ist jetzt komplett eingestellt.**

### **4.2 SWIFT-SOFT-Motor**

Beim SWIFT-SOFT-Motor muß **zuerst** die **untere Endlage** (Beschattung ausgefahren) eingestellt werden, da die Drehmomentreduzierung sich immer auf den zweiten Endlagenpunkt bezieht.

- a) Auf- und Ab-Taste gleichzeitig länger als 15 sec. drücken (dieser Vorgang löscht automatisch eventuelle frühere Einstellungen).
- b) Beide Tasten loslassen.
- c) Mit der Ab-Taste die Markise im Tipbetrieb **zuerst** in die gewünschte **untere Position** fahren und Taste loslassen.
- d) Beide Tasten gleichzeitig mindestens 1 Sekunde drücken. Zuerst die Auf-Taste loslassen, nach einer Sekunde dann auch die Ab-Taste loslassen. Der *untere Endlagenpunkt* ist eingestellt. Wegen der evtl. Tuchlängung empfiehlt es sich, den Endpunkt vor die endgültige Streckung der Arme zu legen.
- e) Jetzt mit der Auf-Taste Markise im Tipbetrieb ca. 10 cm vor Schließung der Kassette fahren und Taste loslassen. Ab diesem Punkt beginnt die Drehmomentreduzierung.
- f) Beide Tasten gleichzeitig mindestens 1 Sekunde drücken, dann zunächst die Ab-Taste loslassen und erst nach einer Sekunde auch die Auf-Taste.  
Damit ist der Schaltpunkt für die Drehmomentreduzierung gespeichert. Von diesem Punkt an zieht der Motor mit reduzierter Kraft die Markise bis zum endgültigen Anschlag und schaltet dann sofort ab.

**Der Einstellvorgang ist mit der Programmierung des Schaltpunktes für die Drehmomentreduzierung abgeschlossen.**

- Anmerkung 1:** Bei falscher Einstellung kompletten Einstellvorgang a - f wiederholen.  
**Anmerkung 2:** Eine Kontrolle der Endlagen ist erst möglich, wenn beide Endlagen programmiert sind.

## **5. Blockierung des Motors und Auflaufschutz**

Die Self-Block-Funktion der SWIFT- Elektronik schaltet den Antrieb ab, wenn der Behang durch ein Hindernis blockiert wird und auf diese Weise die Wickelwelle zum Stillstand kommt.

Beim Abwärtsfahren eines Rolladens erreicht man zweckmäßigerweise eine Auflaufsicherung durch die Verwendung einer Hindernisfreilaufkupplung (HFK).

Stößt der Rolladen auf ein Hindernis dreht sich in diesem Falle die Wickelwelle nicht weiter, der Stillstand wird über den Endschaltring registriert, die Elektronik wertet diese Information aus und schaltet den Motor ab.

Mit dem Taster kann der Motor jederzeit wieder in Gang gesetzt werden. Eventuelle Hindernisse sind vorher zu beseitigen.

## **6. Anschluß von Automatikgeräten**

Nach Einstellung der elektronischen Enlagenschaltung kann man an die SWIFT und die SWIFT-SOFT-Motoren Automatikgeräte mit potentialfreiem Ausgang und einem Kurzimpuls von 3 Sekunden anschließen (z.B. Schaltuhr JOLLYMATIC'97 pot.-frei, Funksteuerung STARLIGHT oder die Markisensteuerungen JOLLYFEBO, METEO, WISO pot.-frei).